

PR^{ae}SENS

Beiträge zu Aktionsforschung, Lesson Study und Learning Study

Herausgegeben von

Franz Rauch, Angela Schuster, Christine Lechner, Renata Zanin

BAND 2

Aktionsforschung: Vergangenheit – Gegenwart – *neue* Zukunft

Herausgegeben von
Angela Schuster, Franz Rauch, Christine Lechner,
Claudia Mewald, Susanne Oyrer, Renata Zanin,
Christina Schweiger, Lisa Stieger,
Stefan Zehetmeier

PRAESENS VERLAG

© 2023 Praesens Verlag | <http://www.praesens.at>
Verlag und Druck: Praesens VerlagsgesmbH. Printed in EU.

© Coverbild: Designed by Starline | Freepik

Lektorat: Maria Pribila

ISBN: 978-3-7069-1205-1

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Verfasserschaft unzulässig.
Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung,
Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur Reihe

Beiträge zu Aktionsforschung, Lesson Study und Learning Study
Franz Rauch, Angela Schuster & Christine Lechner

9

Vorwort zum Band

Aktionsforschung: Vergangenheit – Gegenwart – *neue* Zukunft

Franz Rauch, Angela Schuster & Christine Lechner

11

Allgemeine Beiträge – Theoretische Zugänge

Rcasting the Relationship between Teachers and Research in
Plato's Shadow: The Contribution of Herbert Altrichter

John Elliott

15

Netzwerke in der Aktionsforschung: Konzepte, Beispiele und
Reflexionen

Franz Rauch, Ruth Balogh, Christine Lechner & Angela Schuster

33

Einbeziehung Lernender in Lesson Studies – Ein neuer Trend?

Peter Posch

50

Grenzgänge und Grenzüberschreitungen zwischen Theorie,
Praxis und Forschung in der Lesson Study

Claudia Mewald

57

Immergenz und Variation: zwei Lerntheorien im Schnittpunkt
von Perspektive und Ganzheit

Wilfried Swoboda

74

Neue und alte Aspekte von Lerngemeinschaften.

Eine zeichentheoretisch-analytische Reflexion mit Bezug zu

Karl Bühler und Ernst Cassirer

Christian Wiesner & Claudia Schreiner

89

Elementarpädagogik

Early-Literacy-Aktivitäten auf Deutsch an italienischen Kindergärten in Südtirol.

Der Versuch eines Aktionsforschungsprojektes.

Marjan Asgari & Renata Zanin

115

Sprachstrategien der Muttersprachförderung in der frühkindlichen Erziehung in Ungarn

Agnes Klein & Tünde Tancz

131

Unterricht und Schule

Grüne und nachhaltige Chemie im Chemieunterricht der Sekundarstufe II – Erfahrungen eines mehrjährigen Projekts

Partizipativer Aktionsforschung

Michael Linkwitz & Ingo Eilks

150

Kontrastives Arbeiten im Fremdsprachenunterricht – Ergebnisse einer Aktionsforschung

Katharina Zipser & Erika Kegyes

162

„Warum müssen wir so viel Englisch lernen?“

Aktionsforschung und Schulentwicklung anhand eines

Praxisbeispiels

Andrea Partsch

183

Kollaborative Unterrichtsentwicklung durch den Einsatz von Lesson Study an Volksschulen in Kärnten

Silvia Quendler

198

Praktische Herausforderungen bei der Umsetzung von Aktionsforschungsprojekten durch Lehrer*innen

Isabella Reidl, Ulrich Hobusch & Dominik E. Froehlich

209

Lehrer*innenkooperation mit dem Ziel der Weitergabe von Wirtschaftswissen von Schüler*innen untereinander

Thomas Benesch & Eva Schildt-Messerer

221

Lehrer*innenausbildung

Zum Verhältnis von Aktionsforschung und Fremdsprachendidaktik: Theoretische Annäherung, Anwendungskontexte und Perspektiven am Beispiel Englischlehrer*innenbildung

Harald Spann 234

Analyse von Unterrichtsplanungen zum Thema Wetter

Thomas Plotz & Ingrid Krumphals 247

Partizipative Aktionsforschungsprozesse im Online-Unterricht im Rahmen der Lehrer*innenausbildung

Studierende beforschen die Studierbarkeit ihres Studiums

Susanne Oyrer, Simon Dornstädter & Bernhard Hiebl 258

Die Schüler*innen in den Fokus rücken

Neue Wege in der Hochschuldidaktik und den schulpraktischen Studien des Sekundarstufenstudiums

Christine Kladnik & Ulrike Stamm 274

Lesson Studies im Rahmen des schulischen Fachpraktikums im Masterstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung an der Pädagogischen Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule. „Mit der Lupe einen Ameisenhaufen untersuchen und dabei nur eine Ameise beobachten“

Isolde Kreis 288

Sozialer und gesellschaftlicher Bereich

Reflexive Erkenntnisgewinne in der Partizipativen

Sozialforschung durch gegenstandsbezogene

Gruppendiskussionen entlang von Validitätskriterien.

Ein Beispiel aus der Forschungspraxis

Thomas Wilke 302

Von Erzählcafés und „small stories“ – Erzählen in Gruppen als Methode der partizipativen Forschung

Katharina Heimerl, Elisabeth Reitinger,

Gert Dressel & Barbara Pichler 315

Soziale Interventionen entwickeln – eine Zukunftsperspektive für die Handlungs- und Aktionsforschung in der Migrationsgesellschaft	
Monika Alisch & Martina Ritter	329
Autor*innen & Lektorin	341

Vorwort zur Reihe

Beiträge zu Aktionsforschung, Lesson Study und Learning Study

Franz Rauch, Angela Schuster & Christine Lechner

Wir freuen uns, Ihnen den zweiten Band der Reihe „Beiträge zu Aktionsforschung, Lesson Study und Learning Study“ vorstellen zu können.

In ihrer fast achttigjährigen Geschichte hat die Aktionsforschung viele verschiedene Gestalten angenommen. Dennoch kann man einen Kern herausarbeiten, auf den sich die verschiedenen Ansätze beziehen lassen: Forschung wird mit der Weiterentwicklung von Praxis iterativ verbunden. Aktionsforschung hat damit einen deutlichen Prozesscharakter. Im Zentrum stehen Individuen bzw. Gruppen und deren Ziele, Werte und Interessen im sozialen, ökonomischen und politischen Arbeits- und Lebenskontext. Daraus folgen neue Konzeptionen des Verhältnisses von Wissenschaft, Forschung und Praxis. Wissenschaft und Praxis gehen neue „Beziehungen“ ein. Aktionsforschungsbemühungen lassen sich am ehesten als Suchbewegungen in Richtung einer prozessorientierten Qualität von Erkenntnis und Entwicklung beschreiben.

Lesson und Learning Studies sind zukunftsträchtige Entwicklungen von Aktionsforschung im Kontext der Unterrichtsentwicklung. Beide Ansätze haben Gemeinsamkeiten. Sie basieren auf der Zusammenarbeit von Lehrpersonen, beruhen auf der wiederholten Analyse und Revision von Unterrichtsstunden („Forschungsstunden“), verfolgen das Ziel der Verbesserung des Lernens von Lehrpersonen und Schüler*innen, haben einen ähnlichen zyklischen Aufbau und legen Wert auf die Dokumentation und Verbreitung der Erfahrungen. Bei Lesson Studies wird die Reflexion der beteiligten Lehrkräfte (meist) von den jeweiligen subjektiven Theorien und Erfahrungen geleitet. Den Learning Studies liegt eine spezielle Theorie des Lehrens und Lernens zugrunde: die Variationstheorie.

Ein wesentlicher Impuls für diese Reihe geht vom Collaborative Action Research Network (CARN) aus. CARN versteht sich als internationales Netzwerk, bei dem sich alle, die an Aktionsforschung interessiert sind, einbringen können. Es bietet eine Plattform für unterschiedliche Ansätze, Ausprägungen und Erscheinungsformen von Aktionsforschung. CARN D.A.CH. ist der deutschsprachige Ableger von CARN. Das CARN^{D.A.CH.}-Netzwerk organisiert unter anderem jährlich eine Tagung in einem deutschsprachigen Land bzw. in einer deutschsprachigen Region. Die erste deutschsprachige Konferenz fand 2013 in Wien statt – ebenso wie die zweite. Danach folgten Tagungen in Graz, Bremen, Linz, Bielefeld, Innsbruck, Brixen und Klagenfurt.

In dieser Reihe steht es Praktiker*innen und Wissenschaftler*innen offen, Beiträge zur Aktionsforschung in allen Disziplinen sowie Beiträge zu Lesson und Learning Studies auf wissenschaftlichem Niveau zu publizieren. Es wird das gesamte Spektrum von empirischen Studien, Literaturstudien und theoretischen Analysen angesprochen. Die Bände und Beiträge werden einem professionellen Peer-Review-Prozess unterzogen.

Wir hoffen, dass wir mit dem zweiten Band dieser Reihe Impulse und Anregungen zur Publikation von Arbeiten von Aktionsforscher*innen und an Aktionsforschung Interessierten bieten können. Die Reihe hat darüber hinaus das Ziel, zur Weiterentwicklung von Aktionsforschung sowie von Lesson und Learning Studies durch einen kritisch-konstruktiven wissenschaftlichen Dialog beizutragen.

Vorwort zum Band

Aktionsforschung: Vergangenheit – Gegenwart – *neue Zukunft*

Franz Rauch, Angela Schuster & Christine Lechner

Dieser zweite Band der Reihe bietet Einblicke in die deutschsprachige Landschaft der Aktionsforschung sowie der Lesson und Learning Study. Den Ausgangspunkt des Bandes bildet die IX. CARN^{D.A.CH.}-Konferenz, die von 21. bis 22. Jänner 2022 online an der Universität Klagenfurt stattgefunden hat. Das Thema der Tagung lautete „Aktionsforschung: Vergangenheit – Gegenwart – *neue Zukunft*“. Nach der Tagung erfolgte ein Call for Papers.

Wir haben dieses umfassende Thema gewählt, da Aktionsforschung seit den 1970er Jahren im deutschsprachigen Raum ihren Niederschlag findet. Aktionsforschung hat im englischen Sprachraum ihren Platz in verschiedenen Disziplinen und Praxisfeldern gefunden. Im deutschen Sprachraum verlief die Entwicklung hingegen bruchstückhafter. Nach einer ersten dynamischen Phase in den 1970er Jahren ist es um Aktionsforschung etwas ruhiger geworden, mit Ausnahme einiger Zentren vor allem im Bildungsbereich (z.B. die Lehrgänge Pädagogik und Fachdidaktik für Lehrer*innen). Wir orten seit den 2000er Jahren allerdings wieder eine größere Lebendigkeit in den verschiedenen Praxisfeldern. Im Bildungsbereich (vor allem in der Lehrer*innenbildung) wurde in dieser Zeit auch das Konzept der aus Japan stammenden Lesson Study zusehends aufgegriffen.

Die Covid-Pandemie hat ihre Spuren in der Gesellschaft hinterlassen. Menschliche Kommunikation wurde zwischenzeitlich großteils vor dem Bildschirm erfahren. Das war mit teils starken Defiziterlebnissen gerade im Zusammenhang von Gestaltung/Intervention und Reflexion – das zentrale Paradigma der Aktionsforschung – verbunden. Die aktuellen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Krisen stellen Menschen und Gesellschaften vor große Herausforderungen. Initiativen und Projekte werden in vielen Lebensbereichen deutlicher sichtbar und werden wahrgenommen und diskutiert. Der Entscheidungsdruck steigt. Partizipative, reflektierte Forschungs- und Entwicklungsansätze erhalten vor diesem Hintergrund eine neue Bedeutung und Wertigkeit.

Die in diesen Band aufgenommenen Beiträge zeigen historische Entwicklungen, konzeptive und theoretische Positionen, Forschungsergebnisse und reflektierte Erfahrungen im Zusammenhang mit Aktionsforschung sowie Lesson Study im Bildungs- und Sozialbereich. Sie geben damit Hinweise auf das Potenzial dieser Entwicklungs- und Forschungsmethodologien zur Bewältigung aktueller Herausforderungen.

Wir haben die 22 Beiträge dieses Bandes in fünf thematische Bereiche zusammengefasst und stellen die einzelnen Kapitel kurz vor.

Konzeptive und theoretische Zugänge

Am Anfang stehen sechs Texte, die sich mit konzeptiven und theoretischen Aspekten beschäftigen. Im ersten Kapitel reflektiert *John Elliott* den langjährigen Beitrag von Herbert Altrichter für die internationale Aktionsforschung: „Recasting the relationship between teachers and research in Plato's shadow.“

Danach beschreiben *Franz Rauch, Ruth Balogh, Christine Lechner & Angela Schuster* Konzepte und Beispiele sowie theoretische Reflexionen zur Gestaltung und Entwicklung von Netzwerken mit Aktionsforschungsbezug im Bildungsbereich in Österreich und in der internationalen Arena.

Peter Posch gibt einen kurzen Überblick über die Entwicklung und Rezeption von Lesson Studies in Österreich und fokussiert danach in seinem Text auf die Einbeziehung von Schüler*innen in anspruchsvollen Student-led Lesson Studies.

In einem weiteren Beitrag zu Lesson Studies beschäftigt sich *Claudia Meiwald* mit Grenzgängen und Grenzüberschreitungen von Lehrer*innen zwischen Theorie, Praxis und Forschung mit dem Ziel transformativer Lernprozesse.

Dieser Abschnitt schließt mit zwei theoretischen Texten: *Wilfried Swoboda* lotet Beiträge der beiden Lerntheorien Immergenztheorie und Variationstheorie für die unterrichtliche Praxis und die Aktionsforschung aus. *Christian Wiesner & Claudia Schreiner* analysieren und reflektieren Fundamente von Lerngemeinschaften auf Basis von Zeichentheorien und deren Zusammenhänge mit Lesson Studies.

Elementarpädagogik

In den Bereich der Elementarpädagogik fällt der Beitrag von *Marian Asgari & Renata Zanin*, in dem die Möglichkeiten sowie Herausforderungen einer Aktionsforschung im Bereich Deutsch als Fremdsprache im Kindergarten vorgestellt und analysiert werden. *Agnes Klein & Tünde Tancz* befassen sich im zweiten Text dieses Bereichs mit Sprachstrategien der Muttersprachförderung in der fröhkindlichen Erziehung.

Unterricht und Schule

Sieben weitere Texte können der Gestaltung und Reflexion von Unterrichts- und Schulentwicklung zugeordnet werden. Den Anfang macht das Kapitel von *Michael Linkwitz & Ingo Eilks*, in dem die beiden Autoren einen fünfjährigen Aktionsforschungsprozess beschreiben, der zu einem Unterrichtskonzept geführt hat, das die grüne Chemie als Leitlinie eines Chemie-Curriculums für die Sekundarstufe II definiert.

Die drei folgenden Beiträge befassen sich in unterschiedlichen Kontexten mit Fremdsprachenunterricht. Mit kontrastivem Arbeiten im Fremdsprachenunterricht beschäftigten sich *Katharina Zipsper & Erika Kegyes* in ihrem Beitrag. *Andrea Partsch* beschreibt einen Schulentwicklungsprozess am Praxisbeispiel Fremdsprachenschwerpunkt. Im Text von *Silvia Quendler* wird anhand eines konkreten Falls die Bedeutung von Lesson Studies an Volksschulen für die Unterrichtsentwicklung im Fach Englisch aufgezeigt. *Isabella Reidl, Ulrich Hobusch & Dominik E. Froehlich* gehen der Frage nach, inwiefern partizipative Aktionsforschung im Unterricht und an der Schule am Beispiel des Sustainable Development Goals 10 „Weniger Ungleichheiten“ umgesetzt werden kann. Die Erarbeitung von Wirtschaftswissen von Schüler*innen untereinander in der Mittelstufe wird anhand eines Projektes von *Thomas Benesch & Eva Schildt-Messner* beschrieben und analysiert.

Lehrer*innenausbildung

Fünf Beiträge lassen sich dem Bereich der Ausbildung von Lehrer*innen zuordnen. Im ersten Beitrag beschäftigt sich *Harald Spann* mit dem Verhältnis von Aktionsforschung und Fremdsprachendidaktik in der Lehrer*innenausbildung aus theoretischer und praktischer Perspektive. *Thomas Plotz & Ingrid Krumpfhalz* beschreiben und analysieren Unterrichtsplanungen zum Thema Wetter im Sachunterricht in der Ausbildung von Primarschullehrer*innen. Eine empirische Studie zu partizipativem forschendem Lernen im Distance-Learning von Studierenden wird im Beitrag von *Susanne Oyrer, Simon Dornstädter & Bernhard Hiebl* (beide Studenten) vorgestellt und reflektiert.

Die nächsten beiden Beiträge beschäftigen sich mit Lesson-Study-Ansätze. *Christine Kladnik & Ulrike Stamm* berichten von einem Unterrichtspraxisprojekt im Bereich der schulpraktischen Studien, das von Lehrenden verschiedener Fächer an einer Pädagogischen Hochschule interdisziplinär im Team gestaltet wurde.

Lesson Studies im Rahmen eines schulischen Fachpraktikums im Masterstudium stehen im Zentrum des Beitrages von *Isolde Kreis*. Anhand der Analyse von Portfolios wird aufgezeigt, welche Erfahrungen die Studierenden gemacht haben und worin der Mehrwert von Lesson Studies liegen kann.

Sozialer und gesellschaftlicher Bereich

Den Abschluss des Bandes bilden drei Beiträge, die nicht den Bildungsbereich im engeren Sinn ansprechen. *Thomas Wilke* thematisiert anhand eines Forschungsprojektes Gütekriterien partizipativer Sozialforschung. *Katharina Heimerl, Elisabeth Reitinger, Gert Dressel & Barbara Pichler* stellen das Erzählen in Gruppen in sogenannten „Erzählcafés“ als vielversprechende

Methode partizipativer Forschung im Bereich Palliative and Dementia Care vor.

Eine Zukunftsperspektive für Aktionsforschung in der Migrationsgesellschaft nehmen *Monika Alisch & Martina Ritter* in ihrem Beitrag ein. Sie plädieren anhand eines Projektes dafür, soziale Innovationen gezielt kooperativ und partizipativ zu gestalten.